

**Lehrveranstaltungsplan für das
Zusatzstudium Genderkompetenz (ZGK)
- Wintersemester 2025/2026 -
Anrechenbare LV für das BASISMODUL (ZGK-M01)**

**Änderungen vorbehalten; Angaben ohne Gewähr
Unbedingt zu jeder LV die Anmeldeform genau beachten!**

Kursname	<i>Geschlechterwissen und Genderkompetenz (OTH)</i>
<i>Lehrwerke</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Ehlert, Gudrun/Funk, Heide/Stecklina, Gerd (Hg.) 2022: Grundbegriffe Soziale Arbeit und Geschlecht. 2. vollst. üb. Aufl. Weinheim/Basel: Juventus Verlag. - Henninger, Annette/Birsl, Ursula (Hg.) 2020: Antifeminismen. 'Krisen'-Diskurse mit gesellschaftsspaltendem Potential? Bielefeld: transcript Verlag. - Informationen zur politischen Bildung 342; 1/2020: Geschlechterdemokratie (https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/informationen-zur-politischen-bildung/307470/geschlechterdemokratie; Zugriff 20.8.2025). - Klapeer, Christine M./Leinius, Johanna/Martinsen, Franziska/Mauer, Heike/Nüthen, Inga (Hg.) 2024: Politik und Geschlecht. Perspektiven der politikwissenschaftlichen Geschlechterforschung. Opladen/Berlin/Toronto: Verlag Barbara Budrich. - Rudolph, Clarissa 2015: Geschlechterverhältnisse in der Politik. Opladen/Toronto: Verlag Barbara Budrich/utb.
<i>CP / LP</i>	2,5 (3)
<i>SWS</i>	2
<i>Prüfungsform</i>	Studienarbeit
<i>Dozent*in</i>	Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Clarissa Rudolph
<i>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	<p>Emanzipation oder Rollback – wie ist der Stand der Geschlechterverhältnisse und der Geschlechtergerechtigkeit? Nach einer kurzen Einführung in Perspektiven der Gender Studies diskutieren wir anhand verschiedener Themen die Un/Gleichzeitigkeiten von feministischen Vorwärtsbewegungen und antifeministischen Gegenreaktionen.</p> <p>Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet eine Vortragsreihe mit externen Referentinnen statt.</p>
<i>Weitere Kommentare</i>	<p>Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften Termine: Dienstags, 17:15 – 18:45 Uhr in S322 Kursbeginn: 07.10.25</p>

	Anmeldung OTH: WebUntis (ZGK_GuG) Anmeldung UR: Formular Anmeldephase: 16.09.2025 – 26.09.2025
--	--

Kursname	Einführung in die Gender Studies (Parallelgruppe 1) (UR)
Lehrwerke (Auswahl)	<p>Butler, Judith (1993): „Kontingente Grundlagen. Der Feminismus und die Frage der ‚Postmoderne‘“, in: die:s.; Benhabib, Seyla; Cornell, Drucilla; Fraser, Nancy: <i>Der Streit um Differenz. Feminismus und Postmoderne in der Gegenwart</i>. Frankfurt a. M., S. 31–58.</p> <p>Kerner, Ina (2007): „Konstruktion und Dekonstruktion von Geschlecht. Perspektiven für einen neuen Feminismus“, in: <i>Gender Politik Online</i>, 07/2007, https://www.fu-berlin.de/sites/gpo/pol_theorie/Zeitgenoessische_aesaetze/KernerKonstruktion_und_Dekonstruktion/index.html.</p> <p>Truth, Sojourner (2019): „Bin ich etwa keine Frau (1851)“, in: Kelly, Natasha A. (Hg.): <i>Schwarzer Feminismus. Grundlagentexte</i>. Münster, S. 17–18.</p>
CP / LP	4
SWS	2
Prüfungsform	Präsentation und Klausur
Dozent*in	Agnes Böhmelt
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	<p>Die Gender Studies arbeiten mit Geschlecht als (kritischer) Analysekategorie. Die Lehrveranstaltung geht zunächst auf die Grundlagen der Konstruktion von Geschlecht ein, darunter beispielsweise die analytische Differenzierung von Sex und Gender. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Dekonstruktion bzw. theoretischen und politischen Ansätzen einer Dezentrierung dieser Kategorie. Diese Dezentrierung resultiert/e unter anderem aus den Arbeiten und der Kritik Schwarzer und Feminist:innen of Color und Konzeptionen von Intersektionalität. Ausgegangen wird hier davon, dass sexualisierte/gegenderte und rassistische Positionen, Klasse/sozialer Status sowie auch Befähigung etc. verzahnt, ja inhärent plural verfasst sind und dieser Komplexität angemessen analysiert werden müssen. Trans*, queere und poststrukturalistische Ansätze stellen das Subjekt des Feminismus infrage, indem sie seinen häufig unmarkiert bleibenden Charakter als cis- und heteronormativ kritisieren. Manche von ihnen liefern außerdem eine grundsätzliche Kritik an (identitären) Kategorien überhaupt. Davon ausgehend lassen sich in einer Bewegung solidarischer Kritik Auseinandersetzungen um Gender als Gegenstand feministischer Theorie und Praxis nachzeichnen. Das Einführungsseminar versucht, diese nachzuvollziehen und dadurch eine Geschichte grundsätzlicher Fragestellungen des Fachs Gender Studies zu erzählen sowie Möglichkeiten und Potenziale s/einer Zukünftigkeit auszuloten.</p>

<i>Weitere Kommentare</i>	<p>Besonders viele Plätze für ZGK-Studierende!</p> <p>Kurszeit und Raum: Dienstag, 10:00-12:00 Uhr, R 006 Kursbeginn: 14.10.2025</p> <p>Anmeldung für OTH-Studierende vom 16.09.-26.09.2025: zgk@ur.de LV-Nummer in SPUR: 39015</p>
---------------------------	---

<i>Kursname</i>	Einführung in die Gender Studies (Parallelgruppe 2) (UR)
<i>Lehrwerke (Auswahl)</i>	<p>Butler, Judith (1993): „Kontingente Grundlagen. Der Feminismus und die Frage der ‚Postmoderne‘“, in: die:s.; Benhabib, Seyla; Cornell, Drucilla; Fraser, Nancy: <i>Der Streit um Differenz. Feminismus und Postmoderne in der Gegenwart</i>. Frankfurt a. M., S. 31–58.</p> <p>Kerner, Ina (2007): „Konstruktion und Dekonstruktion von Geschlecht. Perspektiven für einen neuen Feminismus“, in: <i>Gender Politik Online</i>, 07/2007, https://www.fu-berlin.de/sites/gpo/pol_theorie/Zeitgenoessische_aesaetze/KernerKonstruktion_und_Dekonstruktion/index.html.</p> <p>Truth, Sojourner (2019): „Bin ich etwa keine Frau (1851)“, in: Kelly, Natasha A. (Hg.): <i>Schwarzer Feminismus. Grundlagentexte</i>. Münster, S. 17–18.</p>
<i>CP / LP</i>	4
<i>SWS</i>	2
<i>Prüfungsform</i>	Präsentation und Klausur
<i>Dozent*in</i>	Agnes Böhmelt
<i>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	<p>Die Gender Studies arbeiten mit Geschlecht als (kritischer) Analysekategorie. Die Lehrveranstaltung geht zunächst auf die Grundlagen der Konstruktion von Geschlecht ein, darunter beispielsweise die analytische Differenzierung von Sex und Gender. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Dekonstruktion bzw. theoretischen und politischen Ansätzen einer Dezentrierung dieser Kategorie. Diese Dezentrierung resultiert/e unter anderem aus den Arbeiten und der Kritik Schwarzer und Feminist:innen of Color und Konzeptionen von Intersektionalität. Ausgegangen wird hier davon, dass sexualisierte/gegenderte und rassifizierte Positionen, Klasse/sozialer Status sowie auch Befähigung etc. verzahnt, ja inhärent plural verfasst sind und dieser Komplexität angemessen analysiert werden müssen. Trans*, queere und poststrukturalistische Ansätze stellen das Subjekt des Feminismus infrage, indem sie seinen häufig unmarkiert bleibenden Charakter als cis- und heteronormativ kritisieren. Manche von ihnen liefern außerdem eine grundsätzliche Kritik an (identitären) Kategorien überhaupt. Davon ausgehend lassen sich in einer Bewegung solidarischer Kritik Auseinandersetzungen um</p>

	<p>Gender als Gegenstand feministischer Theorie und Praxis nachzeichnen. Das Einführungsseminar versucht, diese nachzuvollziehen und dadurch eine Geschichte grundsätzlicher Fragestellungen des Fachs Gender Studies zu erzählen sowie Möglichkeiten und Potenziale s/einer Zukünftigkeit auszuloten.</p>
<p><i>Weitere Kommentare</i></p>	<p>Besonders viele Plätze für ZGK-Studierende! Kurszeit und Raum: Dienstag, 12:00-14:00 Uhr, R 009 Kursbeginn: 14.10.2025</p> <p>Anmeldung für OTH-Studierende vom 16.09.-26.09.2025: zgk@ur.de LV-Nummer in <u>SPUR</u>: 39015</p>